



Trotz der politischen Veränderungen im Nahen Osten: Wachsende Nachfrage bei Gesundheitsreisen nach Israel und Ägypten

Von *newswork*

Erstellt am 11 Okt 2011 - 11:53

Sinzing - Die Zahl der Buchungen ans Tote Meer und für Sandkuren nach Ägypten hat sich bei Dr. Holiday, dem Marktführer bei Gesundheitsreisen mit und ohne Krankenkassenzuschuss, seit Anfang 2010 verdreifacht. „Den Kurgästen und Gesundheitsurlaubern sind die Wirkung der besonderen Heilmittel am Toten Meer und auch im ägyptischen Wüstensand offensichtlich wichtiger als Bedenken angesichts der politischen Veränderungen in der Region“, sagte Claudia Staedele, Vorstandsprecherin bei Dr. Holiday.

Das Tote Meer am tiefsten Punkt der Erdoberfläche gilt als das größte Natursolarium der Welt und ist für seine besondere Heilwirkung bei Hautproblemen, wie Schuppenflechte oder Neurodermitis, weltbekannt. In bestimmten Fällen werden diese „Klimakuren“, sogar von den gesetzlichen Krankenkassen in Deutschland bezuschusst oder komplett bezahlt.

Auch die Sandkuren in Ägypten, mit ihrer besonderen Wirkung bei Rheuma- und Gelenkproblemen, werden bei deutschen Gesundheitsreisenden offensichtlich immer beliebter. Die Buchungszahlen steigen auch hier, trotz der politischen Veränderungen in der Region.

Dr. Holiday sieht einen weiter anhaltenden Trend hin zum Gesundheitsurlaub und gesundheitsorientierten Ferien und auch eine Renaissance der klassischen Kurreisen, ob mit oder ohne Krankenkassenzuschuss. Das Institut für Freizeitwirtschaft prognostizierte für das Segment der Gesundheitsreisen bis 2020 einen Verdopplung der Nachfrage in der Bundesrepublik. „Es gibt derzeit keinen Markt mit einem höheren Wachstumspotenzial. Für die deutschen Reisebüros werden sich Gesundheitsreisen deshalb in den nächsten Jahren zu einem wichtigen und lukrativen wirtschaftlichen Standbein entwickeln“, ist Claudia Staedele sicher.

Filename/Title

Größe

[Pressemitteilung_August2011.pdf](#) [1]

176 KB

- [Gesundheit und Vorsorge](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 00:26): <http://medkom24.eu/node/15233>

Links:

[1] http://www.medkom24.de/files/active/0/Pressemitteilung_August2011.pdf